

Udo Landbauer
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 12.03.2024

Zu Ltg.-**313/XX-2024**

Herrn
Präsidenten des
NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten am, 12. März 2024
LT 4/2024
ÖV-LT-7/2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Schnabl betreffend „Welche Auswirkungen hat die Streichung von 50 Zügen im Regionalverkehr?“, eingebracht am 7. Februar 2024, Ltg.- 313/XX-2024, an mich gerichteten Fragen beantworte ich – soweit sie in meine Zuständigkeit fallen – wie folgt:

Vorweg ist festzuhalten, dass für die betriebliche Abwicklung des gegenständlichen Bahnverkehrs auf den ÖBB-Infrastruktur AG Strecken die ÖBB-Personenverkehr AG zuständig ist. Die Schieneninfrastrukturdienstleistungsgesellschaft (SCHIG mbH) schließt den Verkehrsdienstvertrag mit der ÖBB-Personenverkehr AG ab und ist mit dessen Abwicklung betraut.

In der Zeit von 12. Februar 2024 bis 31. März 2024 fallen laut ÖBB-Personenverkehr AG 27.373,79 Angebotskilometer (AKM) aus und dies macht bei einem Gesamtwert 46.516.814,00 AKM der Ostregion im Fahrplanjahr 2024 einen Anteil von 0,0588% aus.

Von der ÖBB-Personenverkehr AG wurde dazu folgende Aufstellung der ausfallenden AKM jeweils für den Gesamtlauf der betroffenen Züge übermittelt:

Nummer	Von	Abfahrt	Nach	Verkehrstage	AKM/Tag
2203	Floridsdorf	04:49	Wiener Neustadt Hbf	Mo-Fr	57,89
21102	Wien FJB	04:51	St. Andrä-Wördern	Mo-Fr	21,87
21103	St. Andrä-Wördern	05:43	Wien FJB	Mo-Fr	21,87
21104	Wien FJB	05:21	St. Andrä-Wördern	Mo-Fr	21,87
21105	St. Andrä-Wördern	06:13	Wien FJB	Mo-Fr	21,87
21114	Wien FJB	07:51	St. Andrä-Wördern	Mo-Fr	21,87
21115	St. Andrä-Wördern	08:43	Wien FJB	Mo-Fr	21,87
21132	Wien FJB	15:21	St. Andrä-Wördern	Fr	21,87
21135	St. Andrä-Wördern	16:13	Wien FJB	Fr	21,87
21138	Wien FJB	16:51	St. Andrä-Wördern	Fr	21,87
21141	St. Andrä-Wördern	17:43	Wien FJB	Fr	21,87
21144	Wien FJB	18:21	St. Andrä-Wördern	Fr	21,87
21147	St. Andrä-Wördern	19:13	Wien FJB	Fr	21,87
21148	Wien FJB	19:21	St. Andrä-Wördern	Mo-Fr	21,87
21151	St. Andrä-Wördern	20:13	Wien FJB	Mo-Fr	21,87
22282	Wiener Neustadt Hbf	06:05	Stockerau	Mo-Fr	79,51
22302	Wiener Neustadt Hbf	06:35	Stockerau	Mo-Fr	79,51
22322	Wiener Neustadt Hbf	07:05	Korneuburg	Mo-Fr	69,399
22382	Liesing	09:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22402	Liesing	09:54	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22422	Liesing	10:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22482	Liesing	11:54	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22502	Liesing	12:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22522	Liesing	12:54	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22582	Liesing	14:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22602	Liesing	14:54	Stockerau	Mo-Fr	41,021
22622	Liesing	15:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22702	Liesing	17:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
22722	Liesing	17:54	Stockerau	Mo-Fr	41,021
22742	Liesing	18:24	Korneuburg	Mo-Fr	30,907
29189	Floridsdorf	04:42	Wiener Neustadt Hbf	Mo-Fr	57,894

29209	Floridsdorf	05:12	Wiener Neustadt Hbf	Mo-Fr	57,894
29341	Stockerau	08:05	Liesing	Mo-Fr	41,021
29361	Stockerau	08:33	Liesing	Mo-Fr	41,021
29381	Korneuburg	09:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29441	Korneuburg	10:42	Liesing	Mo-Fr	30,907
29461	Korneuburg	11:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29481	Korneuburg	11:42	Liesing	Mo-Fr	30,907
29541	Korneuburg	13:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29561	Korneuburg	13:42	Liesing	Mo-Fr	30,907
29581	Korneuburg	14:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29661	Korneuburg	16:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29681	Stockerau	16:33	Liesing	Mo-Fr	41,021
29701	Korneuburg	17:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29781	Korneuburg	19:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29801	Stockerau	19:33	Liesing	Mo-Fr	41,021
29821	Korneuburg	20:12	Liesing	Mo-Fr	30,907
29822	Liesing	20:24	Floridsdorf	Mo-Fr	19,402
29842	Liesing	20:54	Floridsdorf	Mo-Fr	19,402
29862	Liesing	21:24	Floridsdorf	Mo-Fr	19,402

Die Leistungsreduktionen wurden vom Vorstandsvorsitzenden der ÖBB-Holding AG (Muttergesellschaft der leistungserbringenden ÖBB-Personenverkehr AG) in einem Interview für die ORF-Nachrichtensendung ZiB1 am 25. Jänner 2024 angekündigt. Es gab davor keine Gespräche oder Verhandlungen mit der ÖBB-Personenverkehr AG zur Leistungsreduktion mit der Auftraggeberin SCHIG mbH oder der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH.

Erst im Rahmen einer am 31. Jänner 2024 turnusmäßig abgehaltenen Arbeitsgruppensitzung wurden SCHIG mbH und VOR GmbH von der ÖBB-Personenverkehr über die beabsichtigten Zugstreichungen informiert. Weder SCHIG mbH noch VOR GmbH haben diesen Änderungen zugestimmt.

Zwischen Mödling und Wr. Neustadt richten die ÖBB für die Züge 29189 & 29209 einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ein. Die Kosten dafür trägt die ÖBB-Personenverkehr AG. Bei allen anderen ausfallenden Zügen gibt es laut ÖBB Personenverkehr AG auch weiterhin einen Takt von maximal 30 Minuten.

Bei den ausfallenden Schnellbahnverbindungen der Linie S3 können die Pendler Verbindungen 15 Minuten früher oder später nutzen. Bei den R40-Regionalbahnverbindungen besteht eine alternative Zugverbindung 10 Minuten davor oder danach und zudem gibt es den Regionalbusverkehr zwischen St. Andrä-Wördern, Kritzendorf, Klosterneuburg und Wien. Diese Verbindungen sorgen dafür, dass Reisende nach Angaben der ÖBB Personenverkehr AG schneller an ihr Ziel kommen als mit einem etwaigen Schienenersatzverkehr per Bus.

Die kurzfristig umgesetzte Leistungsreduktion wurde seitens der ÖBB-Personenverkehr AG einseitig durchgeführt. Seitens Land NÖ wird hier grundsätzlich auf die Erfüllung der Verkehrsdienstbestellungen und Qualitätserfüllungen durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen ÖBB-Personenverkehr AG gepocht bzw. werden diese durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) im Zuge der Qualitätsabrechnung auch bei Nicht-Erfüllung oder Zugausfällen pönalisiert.

Ausgefallene Züge werden als nicht erbrachte Zugleistungen gewertet. Für nicht erbrachte Zugleistungen ist eine Kürzung des entsprechenden Leistungsentgelts gemäß der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vorgesehen.

Die ÖBB-Personenverkehr AG versichert, alles zu tun, um wieder rasch zum Regelbetrieb zurückzukehren. Konkrete Maßnahmen sind unter anderem die Einteilung von Zusatzschichten in der Instandhaltung und die Zertifizierung von neuen Lieferanten für Ersatzteile. Außerdem wurde die Instandhaltungspriorität für die Fahrzeuge des Nahverkehrs in der Region Ost erhöht.

Nur ein Teil der in den nächsten Jahren geplanten Leistungsausweitungen entfällt bereits auf das Fahrplanjahr 2024. Die Bestelleistung wird in den Folgejahren sukzessive erhöht. Es ist davon auszugehen, dass die Kilometerleistung im beschlossenen und bestellten Gesamtumfang erbracht wird.

Schließlich liegt es jedoch in der Verantwortung der ÖBB-Personenverkehr AG, entsprechende Maßnahmen im operativen Bereich zu setzen, um möglichst rasch zu einem Normalbetrieb zurückkehren zu können. Seitens der Besteller findet laufend ein Monitoring von Qualität und Performance statt.

Mit freundlichen Grüßen,

Udo Landbauer, MA